

Design auf dem Stockerl

Adolf-Loos-Staatspreis Design 2005 wurde erstmals in drei Kategorien vergeben

Fortsetzung von Seite 1

In Summe 229 Design-Objekte und – Projekte musste die international besetzte Jury des Adolf-Loos-Staatspreises Design 2005 sichten, nun stehen die Preisträger

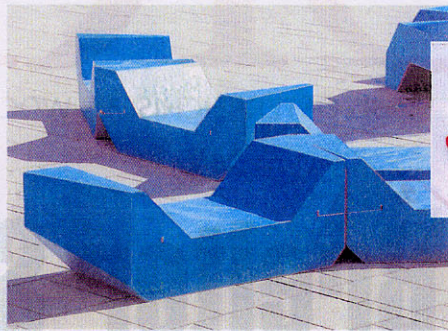


In der Kategorie Konsumgüter konnte René Chavanne mit seinem tragbaren und jederzeit einsetzbaren Eventmöbel „JustinCase“ punkten. © RENÉ CHAVANNE

fest: 21 Projekte wurden mit einem Preis oder einer Nominierung ausgezeichnet. Nicht nur um die „hübsche Oberfläche“, sondern um Inhalte sei es da vor allem gegangen, kommentierte der Universitätsprofessor und Juror Axel Thallemer die Entscheidungen der Jury: Wissenschaft, Ingenieurkunst und Design müssten eine Einheit darstellen.

So geschehen bei den letztendlich für den Design-Staatspreis 2005 ausgewählten Siegerprojekten, die jeweils für den Hersteller mit dem Staatspreis, für den Designer mit dem Adolf-Loos-Preis geehrt wurden: In der Kategorie Konsumgüter gingen Staatspreis und Adolf-Loos-Preis 2005 an den Designer René Chavanne für das Eventmöbel „JustinCase“, in der Kategorie Investitionsgüter konnten Schiebel Elektronische Geräte und der Designer Gerald Heufler mit dem unbenannten Helikopter „Camcopter S-100“ überzeugen. Den heuer erstmals vergebenen Staatspreis Design für „Räumliche Gestaltung“ erhielt die Hofmöblierung des MuseumsQuartiers „Enzi“ der Designer PPAG – Anna Popelka, Georg Poduschka, die auch den im Rahmen des Adolf-Loos-Preises vergebenen Joseph Binder Award für Räumliche Gestaltung einstreiften. Zudem würdigte das Bundeskanzleramt mit dem Förderpreis für

Experimentelles Design innovative Konzepte und noch nicht in Serie gegangene Prototypen – der Preis ging heuer an Hermann Trebsche für den



Staatspreis und Joseph Binder Award für Räumliche Gestaltung gehen an die beliebten Hofmöbel „Enzi“ des Museumsquartiers – von Anna Popelka und Georg Poduschka. © PPAG



Der Adolf-Loos-Staatspreis Design 2005 in der Kategorie Investitionsgüter geht an den unbemannten Helikopter „Camcopter“ von Schiebel Elektronische Geräte, kreiert von Gerhard Heufler. © SCHIEBEL/HEUFLER

aufblasbaren Rettungsschlitten „Akjinflate“. Darüber hinaus wurden in allen Kategorien Nominierungen ausgesprochen (siehe Kasten).

Der Staatspreis Design, die höchste Anerkennung im österreichischen Design, wurde heuer zum dritten

Mal im Rahmen einer Public Private Partnership zwischen Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und Design

Austria unter der einheitlichen Dachmarke Adolf-Loos-Staatspreis Design ausgelobt. Der Staatspreis Design steht dabei unter der Patronanz des Bundesministeriums

Den Förderpreis für Experimentelles Design erhält Hermann Trebsche für seinen aufblasbaren Rettungsschlitten „Akjinflate“.

© HERMANN TREBSCHKE

für Wirtschaft und Arbeit. Der Adolf Loos Design Preis wird von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien vergeben. Mit insgesamt 32.500 Euro ist er der höchstdotierte österreichische Designpreis.

Alle ausgezeichneten Objekte sind von 19. Oktober bis 19. November 2005 in der Designzone Looshaus am Michaelerplatz (Eingang Herren-gasse 2-4) in 1010 Wien ausgestellt. Außerdem sind sie auch im Internet unter www.designzonelooshaus.at zu besichtigen.

IED

Die Nominierten zum Staatspreis Design 2005

Titel	Einreicher
KATEGORIE KONSUMGÜTER	
Geriatrische Kniegelenksprothese „Gerilight“	Studio Novo
Lawinenscanner „Ortovox S1“	Spirit Design
Straßenmotorrad „KTM 990 Super Duke“	Kiska
Zwei-Varianten-Bett „Eleen“	Soda Designers
Trainingsgerät für Parkinsonkranke „Swing“	kai stania-product design
KATEGORIE INVESTITIONSGÜTER	
Bauschutt-Recyclinganlage „RM 70 Compact Recycler“	idukk/industrial design union kittler kurz partner
Pumpenaggregat „Vakumat-Pumpe“	RDD industrial design network, Rainer Atzlinger & Partner
Schachtkommissionierautomat „A-Frame“	formquadrat
Feuerwehrlinien „Heros xtreme“	formquadrat
Kiefernbelegungs-Simulator „Artex Carbon“	Ingenieurbüro Wäger
KATEGORIE RÄUMLICHE GESTALTUNG	
„a1 lounge concept store“	EOOS
Geschäftsgestaltung „Thurner Wo_Menswear“	Martin Mostböck
Restaurantgestaltung „Yellow“	BEHF Architekten
Landschaftsprojekt „Wahre Landschaft - Echte Fehler“	heri&salli
Installation „Humphrey II“	formquadrat und Ars Electronica Futurelab
FÖRDERPREIS EXPERIMENTELLES DESIGN	
Öffentlicher Rückzugsraum „Zwischenraum“	Designarbeitsgemeinschaft bkm
Faltschachtel mit Drehverschluss „Twist Box“	prausedesign